Im Fokus:
«Mini Wält, dini Wält - eusi Wält
51. Ausgabe»

Schule Oberrohrdorf

Juli 2021

Schulblatt

Beratung und Service, ganz in Ihrer Nähe, kreativ und produktiv.

QUALITÄT SEIT 1987

Druck Atelier Bräm

• Grafik • Text und Bild • Foto
• Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26
Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch

Blumengeschäft
Oberdorfstrasse 1
056 496 37 06

Gärtnerei
Vogelrüti 110
056 496 13 21

5443 Niederrohrdorf

www.blumen-flueckiger.ch
info@blumen-flueckiger.ch

Mitglied Jardin Suisse

Fleurop.
The power of flowers.

Editorial

«Sorg gäh – glücklich sii»

Ein Motto, ja vielleicht eher ein Ziel, welches uns das Schuljahr 2020/21 begleitete. Ein Jahr mit Befürchtungen, wie lange ist unsere Schule «coronafrei» bis hin zu «was können wir unseren Schülerinnen und Schülern in dieser Zeit bieten». Was können wir von Glück reden – wir sind gesund, tragen einander Sorge und können unserem Beruf nachgehen. Nicht selbstverständlich in dieser Zeit. Verbunden mit Dankbarkeit gegenüber verständnisvollen und kooperativen Eltern, die ebenfalls das Ziel haben: Den Kindern eine glückliche Kindheit und Schulzeit zu ermöglichen. Rund 2000 Mal macht sich morgens ein Kind auf zum Kindergarten oder in die Schule, bis es die obligatorische Schulzeit abgeleistet hat. 2000 Tage, die den weiteren Lebensweg mitprägen. Das Kind erlebt eine immer weitreichendere Umwelt, die es steuert, beeinflusst, aber auch mitträgt und weiterleitet. Zuerst erfolgt dies im Elternhaus, dann in der Spielgruppe, im Kindergarten, in der Primarschule usw. gespickt von weiteren Kontakten ausserhalb der Familie. Die Grosseltern, Gotti und Götti, Freundschaften, Mitschülerinnen und Mitschüler, ja sogar die Lehrpersonen - alle tragen dazu bei, dass sich Kinder bedürfnisgerecht entwickeln.
«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind gross zu ziehen.» Afrik. Sprichwort.

Das System «Schule» hat in den letzten Jahren einige Veränderungen erfahren. Heute geht es um den persönlichen Kontakt, um Empathie und Beziehung zu jeder einzelnen Schülerin oder jedem einzelnen Schüler. Das ist die Basis, um Kinder den individuellen Stärken entsprechend zu fördern. Der Lehrplan 21 orientiert sich an diesen Gegebenheiten. Kinder werden ganzheitlicher gesehen, die Kompetenzen rücken in den Vordergrund und werden fächerübergreifend eingebaut. Die Lehrpersonen verstehen sich als Begleiter oder Coach, während das Fach oder ein Thema vermittelt wird. Und doch schwebt im Hintergrund eine Unsicherheit, die sich bei manchen Kindern ne-

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Impressum	4
Jubiläen	5
Neues Schulmotto und Logo	6
iPads / Brieffreundschaft	7
Götti-Gotti-Klassenprojekt	8
Rückblick auf Corona	9
Oberrohrdorf mein Zuhause	11
Scool-Cup	12
Tanzprojekt	13
Improvisationstheater	14
Mittelalter	15
Schulhündin	16
Projektwoche KIGA	17
Projektwoche 1b	18
Adressen	19
Ferien und Freitage, Termine	20
Schulinfos / Sitzungstermine	21
Organisation KIGA / Primarschule	22
Projektwoche 2a	24
Projektwoche 2b	25
Projektwoche 6b	26
Solidarisch gegen Corona	29
Abschied Einschulungsklasse	30
Abschied der Klassen 6a und 6b	32
Mutationen / Verabschiedungen	33
Mutationen / Eintritte	35
Stafettenинterview	38
Lehrpersonen / Klassenzuteilung	39

Editorial

gativ auf den Lernprozess auswirkt. Die Gefahr zu versagen, nicht zu genügen oder ungeeignet zu sein:

Die Schulnote. Eine Zahl, die Schülerinnen und Schüler in eine Schublade zwängt und klar verdeutlicht, wie sie im Vergleich zu den Mitschülerinnen und Mitschülern in der Sachkompetenz stehen.

Das Lehrerteam der Schule Oberrohrdorf widmet sich in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz seit einem Jahr dem Thema «Beurteilen und Bewerten». Der Kanton schreibt klar eine Beurteilung des Lernprozesses vor, wie diese aussieht, bleibt im Ermessenspielraum der Lehrperson.

Wir setzen ein Zeichen: In der Unterstufe gibt es ab Schuljahr 2021/22 während des Schuljahres eine notenfreie Lernumgebung. Differenzierte Beurteilungsraster für verschiedene Aufträge werden gleichzeitig verbindlich eingeführt. Wir sammelten damit in verschiedenen Klassen bereits positive Erfahrungen. Rückmeldungen von Eltern geben uns Anlass, daran festzuhalten. Die Kinder werden in ihrem Lernprozess enger begleitet, es wird miteinander gesprochen, individuelle Ziele gesetzt und sich auf das «Kann ich schon» bezogen. Der Lernstand des Kindes kann jederzeit von den Kindern, als auch von den Eltern, eingesehen werden. Auch in den weiterführenden Klassen der Mittelstufe orientieren wir uns an einem genaueren Feedback zur geleisteten Arbeit. Wir rücken das, was gelingt, in den Vordergrund und geben Tipps zum weiteren Prozess. Gestärkte, glückliche und zuversichtliche Kinder bringen von sich aus die nötige Motivation, um einen Lernfortschritt zu erzielen. Wir freuen uns auf den Schritt, den diese neue Lernumgebung in der Umwelt der Kinder einnimmt.

Für das Schulleitungsteam
Susan Held

Impressum 51. Ausgabe

Titelseite:	«Fahnen Umweltwoche»		
Herausgeber:	Schulpflege und Lehrerschaft Oberrohrdorf	Leser-zuschriften:	«Oberrohrdorfer Schulblatt» Hinterbächlistrasse 5 5452 Oberrohrdorf
Redaktion:	Madeleine Basler *Mittelstufe*	Auflage:	2'100 Ex.
	Corinne Schibler *Unterstufe*	Erscheinung:	zweimal jährlich (Sommer und Winter)
	Bettina Lutz *Kindergarten*	Produktion:	Druck-Atelier Bräm, Oberrohrdorf
	Astrid Ender *Schulpflege*		

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Jubiläen

Folgenden Personen danken wir ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement an unserer Schule:

5 Jahre	Rochelle Alten Christine Isler Franziska Peterhans	***10 Jahre***	Marlise Cordier Désirée Gieringer Andrea Lehner
		20 Jahre	Gabriela Albiez-Hüsser Susi Fehr

An der Musikschule Rohrdorferberg dürfen folgende Jubiläen gefeiert werden:

5 Jahre	Marc Joho Christoph Keller Lucia Marley Bernadette Wiederkehr Irena Zeitz-Schmidt	***10 Jahre***	Mario Schenker Alin Velian
		20 Jahre	Sandro Oberholzer
		25 Jahre	Andreas Fischer
		35 Jahre	Christof Mohr

HUSER

SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch

Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

Prompter Reparaturservice

Küchen

Leitern in Holz und Metall

Neues Schulmotto und Logo

Es ist Brauch, dass sich das Schullogo alle paar Jahre ändert. Dieses Mal sollten jedoch alle Stufen im Schullogo vertreten sein. So hat der Kindergarten (unten rechts), die Unterstufe (unten links), die Mittelstufe 1 (oben links) und die Mittelstufe 2 (oben rechts) jeweils ein Puzzlestück gestaltet. Auf dem neuen Logo erkennt man klar die vielen Facetten unserer Schule und es passt sehr gut zum neuen Motto:
«Mini Wält, dini Wält – eusi Wält».

Die unten aufgelisteten Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs erhielten alle ein kleines Geschenk von der Schulleitung.

Kindergarten: Faye Willi, Kiga Sunneblueme
Unterstufe: Lilith Mottier, 2a
Mittelstufe 1: Tobias Blunschi, 4b
Mittelstufe 2: Nico Linder, 6b

Janine Busslinger

Faye Willi, Kiga Sunneblueme

Lilith Mottier, 2a

Tobias Blunschi, 4b

Nico Linder, 6b

iPads

Anfangs März 2021 war für unsere Schülerinnen und Schüler Weihnachten und Ostern zugleich, denn jede Klasse der Unterstufe bekam einen wertvollen Koffer mit je 10 iPads ins Klassenzimmer. Liebenswerterweise hatte unsere Lehrerkollegin Laura Gregor alle iPads mit spannenden Lernprogrammen ausgerüstet, sodass die Kinder schnell auf virtuelle Entdeckungsreise gehen konnten. Viele Mädchen waren kreativ im Zeichenprogramm unterwegs, derweil die Jungs das Matheprogramm «Fiete» entdeckten, wo sie bei richtigen Resultaten Raketen und Bomben zünden konnten. Schnell lernten die Kinder, sich mit Benutzername und Passwort einzuloggen und konnten so individuell Sprache oder Mathe üben. Einige Klassen haben bereits ausgelotet, was mit dem Foto-App alles möglich ist. Mit grosser Motivation und Lernfreude bedanken sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern für die zeitgemässen Hilfsmittel für den Unterricht bei der Gemeinde Oberrohrdorf. *Mägi Koch*

Brieffreundschaft

Brieffreundschaft mit Fislisbach

Gerade in dieser digitalen Welt ist es schön, wenn man einen liebevoll verzierten und handgeschriebenen Brief in der Post hat. Das Thema «Brief» hat die 3a in der Schule behandelt, doch lernt man nachhaltiger, wenn die Theorie auch in der Praxis angewendet werden kann. Deshalb hat sich die 3. Klasse von Fislisbach und unsere Klasse in den vergangenen Wochen fleissig Briefe geschrieben. Die Briefe wurden verziert, Fragen gestellt und sogar ein paar Freundschaften sind entstanden. Im Juni haben wir uns mit der Klasse von Fislisbach in Mellingen getroffen und haben einen schönen Tag zusammen verbracht.

«Ich finde es cool!!! Weil man neue Freunde findet und man lernt richtige Briefe machen.» *Andrés*

«Ich finde die Brieffreundschaft ganz toll. Es macht Spass.» *Hannah*

«Ich finde sie cool. Man lernt neue Freunde kennen und man kann die Freundschaft weiterführen.» *Anonym*

Janine Busslinger

Gotti-Götti-Klassenprojekt

Interner Quer-Lauf

Dem kalten Wetter im Frühling trotzten die Klassen 1a und 4b und trainierten fleissig für den internen Quer-Lauf (Stafettenlauf). Der Stab wurde in Windeseile übergeben und schon beim Training ging es mit voller Energie bis zum Tagessieger.

Die 4. Klässler/innen halfen ihren Gotti/Göttikindern, ihre Strecke kennenzulernen und sie übten gemeinsam den Ablauf, damit dieser, sobald es Ernst gilt, auch reibungslos funktioniert. Die Generalprobe verlief nach einer kurzen Stafettenstabverwirrung problemlos.

Der geplante Lauf musste unglücklicherweise verschoben werden, da Corona auch uns einen Strich durch die Rechnung machte – wir wären aber nicht wir – wenn wir uns deswegen unterkriegen lassen würden. Die Preise für alle schnellen Sprinterinnen und Sprinter sind schon vorbereitet und die ganze Planung bis ins Detail durchdacht, also wird kurzerhand der Termin vom Wettkampf um drei Wochen verschoben. Dann ist der Redaktionsschluss leider schon vorbei. Deshalb kommen hier Bilder vom Training und der Generalprobe. Wer wird wohl das Rennen am 10. Juni 2021 machen?

Wir sind gespannt und werden uns beim Anfeuern heiser schreien.

Franziska Peterhans

Rückblick auf Corona

Leben und Lernen mit Corona – ein Rückblick

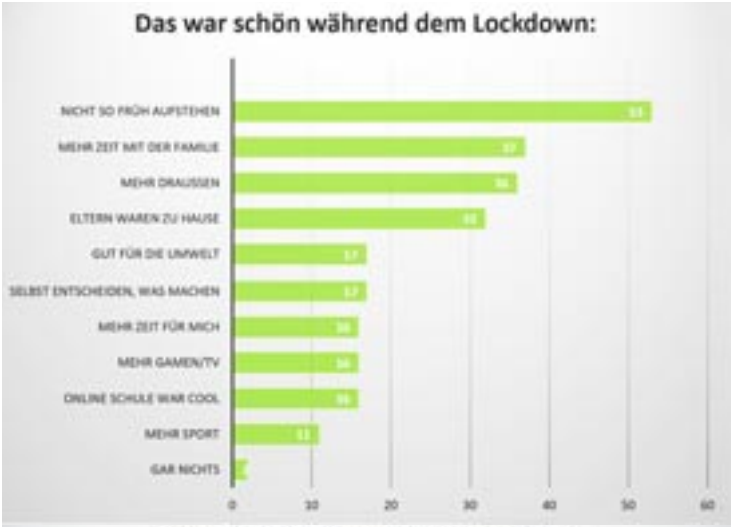
Vor über einem Jahr wurde der Lockdown verkündet. Die Schulen schlossen für mehrere Wochen. Nun sieht man langsam das Licht am Ende des Corona-Tunnels, Zeit um noch einmal zurückzublicken.

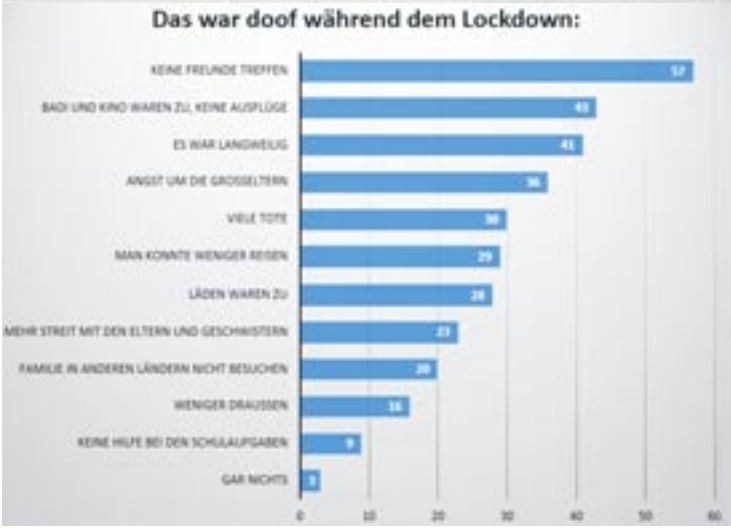
Die Klasse 4a beschäftigte sich mit Diagrammen und entwarf eine Umfrage für die Mittelstufe 1. Nach der Auswertung sind wir zu folgenden Erkenntnissen gekommen:

- Die meisten Kinder der Mittelstufe 1 fühlten sich überrascht und durcheinander, als sie vom Lockdown erfuhren.
- Am häufigsten fehlten ihnen die Freunde und die Schule, aber auch die Grosseltern, Freizeitangebote und das Training wurden oft genannt.
- Die meisten Kinder kamen mit den gestellten Aufgaben im Lockdown gut zurecht und hatten nur selten Mühe sie zu lösen.
- Die allermeisten Kinder freuten sich sehr, als sie wieder in die Schule durften.
- Worauf sich die Kinder am meisten freuen, wenn wieder Normalität herrscht, sind in die Ferien fahren, keine Masken, Freunde und Familie treffen und in Erlebnis- und Vergnügungsparks gehen.

Was die Befragten während dem Lockdown als doof empfunden haben und dass es auch Schönes gab, kann in den Diagrammen abgelesen werden.

Klasse 4a und Lisa Speeck





Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

mögliche Themen

Lernstrategien entwickeln
Planung und Zeitmanagement
Prüfungsvorbereitung
Hausaufgaben mit Erfolg meistern
Konzentrationstraining

mehr ... **www.lernvilla.ch**

Löst den Knopf im Kopf

lernVILLA

lernVILLA® | Gabriela Brühlmeier | Cholacherstrasse 18 | 5452 Oberrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch

RAIFFEISEN

YOUNG MEMBER PLUS

Plus: 50% auf das Halbtax und Ermässigungen für Konzerte und Sport

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach
Tel. 056 483 53 53

Oberrohrdorf

Oberrohrdorf – Hier ist mein Zuhause

Mit diesem Motto wirbt Oberrohrdorf für sich. Die Kinder der Klassen 4a und 4b setzten sich in den letzten Wochen intensiv mit ihrem Dorf auseinander. Sie studierten das Leitbild von Oberrohrdorf und stellten eigene Werbe-Flyer für Oberrohrdorf zusammen. Auf Fotos hielten sie fest, welche Orte für sie in Oberrohrdorf besonders sind und schrieben auf, was für sie wichtig und schön ist. Ausserdem kam Gemeinderätin Severine Jegge in unsere Klassen und beantwortete die vielen interessanten Fragen zum Gemeinderat und zu Oberrohrdorf.
Im Moment sind beide Klassen noch dabei, ein eigenes Dorf in ihren Klassenzimmern zu bauen. Zunächst mussten aber erst einmal Baugesetze aufgestellt und der eine oder andere Nachbarschaftsstreit geklärt werden. Abschliessend stellten alle Kinder fest, dass Oberrohrdorf ein wirklich tolles Dorf für Kinder ist.

Lisa Speeck

Scool-Cup

Scool-Cup in Oberrohrdorf

Alle zwei Jahre reisten die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen nach Aarau und gaben am Scool-Cup ihr Bestes. Bei diesem Wettkampf des Orientierungslaufs (OL) geht es nicht nur um schnelle Beine, die Kinder brauchen auch Köpfchen. Das Kartenlesen ist Denkarbeit - nicht der Schnellste ist im Orientierungslauf der Beste, sondern jener, der auch weiss, wo der schnellste Weg zum nächsten Posten durchgeht. Ein weiterer Höhepunkt war jeweils, dass Schweizer Europameister oder sogar Weltmeister im Orientierungslauf für ein Autogramm bereitstanden.

Dieser offizielle Scool-Cup fand dieses Jahr nicht statt. Nichtsdestotrotz organisierten wir rund um das Schulhaus den eigenen Scool-Cup und massen uns im Orientierungslauf.

Zum Abschluss bekamen wir nicht ein Autogramm, durften aber die eindrücklichsten Momente der Europameisterschaften in Neuchâtel auf den grossen interaktiven Wandtafeln miterleben und sehen wie die Profis diese komplexe Sportart meisterten.

Franziska Peterhans

Tanzprojekt

Flashmob in der Pause

Die Klassen 5a und 5c haben am 9. April 2021 in der grossen Pause einen Flashmob geplant. Wir waren sehr froh, dass wir trotz Corona dieses Projekt durchführen konnten. Vorgeschrieben war das Lied «Family Affaire» von Mary J. Blige. Zu diesem Lied konnte man in Gruppen einen Tanz erfinden. Die Gruppe war so zusammengestellt, dass immer ein «Tanz-Experte / Expertin» die Gruppe leitete. Es war eine grosse, doch schöne Verantwortung, die Gruppe zu leiten. Es gab insgesamt acht Gruppen mit je vier bis fünf Gruppenmitgliedern. Wir zeigten uns unsere Tänze oft vor, um uns von den anderen Gruppen inspirieren zu lassen. Dabei fielen uns immer wieder neue Schritte und Bewegungen ein. Wir hatten alle sehr viel Spass. Auch die Kinder, die nicht gerne tanzen, haben motiviert mitgemacht. Kurz vor der grossen Pause zogen wir unser Outfit, das wir extra mitgebracht hatten, an. Dann war es so weit. Wir standen im Zentrum des Pausenhofes. Jede Gruppe stand an einem anderen Ort, um den einstudierten Tanz vorzuzeigen. Die Musik ging an und alle waren sehr aufgeregt. Nach der Aufführung waren alle froh und stolz, dass wir den vollständigen Tanz der ganzen Schule vorgetanzt hatten. Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben uns nicht ausgelacht - ganz im Gegenteil! Sie haben laut applaudiert.

Nicht nur die Kinder, die in der Pause waren, haben uns gesehen, sondern auch alle Lehrpersonen haben uns bewundert.

Nina 5c & Diego S. 5a

Improvisationstheater

Nach den Sportferien begann ein neues Atelier, welches bis zu den Frühlingsferien dauerte:
Das Improvisationstheater!
Wir machten unzählige Improvisationsspiele. Weil es viele lustige Spiele gab, mussten wir alle viel lachen. Von Freeze bis zu Touch-Square-Theater: Frau Schneider gab uns immer lustige Tipps und Aufgaben.
Wir fanden das Improvisationstheater voll cool, weil es so coole Spiele und Aufwärmübungen gab. Wir konnten es immer kaum abwarten, bis wir wieder ins Improvisationstheater gehen durften.
Vielen Dank Frau Schneider, dass wir das überhaupt erleben konnten.

Ilenia, Annika & Claire, 5b

50 Jahre
Hairteam Notter
www.hairteam.ch
Besuchen Sie uns im neuen Salon

Ringstrasse 3 • 5452 Oberrohrdorf • 056 496 25 08

Mittelalter

Leporello «Mittelalter»

Alle 5. Klassen hatten das Thema Mittelalter und wir haben uns mehr mit dem Thema Spätmittelalter beschäftigt. Wir alle haben ein Leporello gemacht, in das wir unsere Informationen geschrieben haben. Das Leporello haben wir in verschiedene Themen aufgeteilt. Es geht darum wie zum Beispiel die Menschen sich früher gekleidet haben oder wie sie sich früher ernährten usw. Ich fand dieses Thema sehr cool.

Die Bilder eines Leporellos soll euch ein Stück weit in die Vergangenheit zurückbringen.

Ilenia, 5b

Schulhündin

Ruby im Einsatz

Nach meiner Mutterschaftspause habe nicht nur ich mich gefreut, wieder mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, sondern auch die inzwischen zweijährige Ruby. Gut gelaunt begleitet sie mich an meinen Arbeitstagen zur Schule. Sie spürt instinktiv, welche Schulkinder gerade eine Streichelpause oder emotionale Unterstützung während dem Arbeiten am Schulstoff benötigen. Sie legt sich dann beim jeweiligen Kind unter den Tisch oder stellt sich ganz nahe hin.

Über ausgelassenes Seilziehen während der kleinen Pause oder ein Schnüffelspiel im Kreis als Auflockerung freuen sich Kinder und Hund gleichermassen.

Gerade in Zeiten von Social Distancing ist dies im Unterricht ausgesprochen wertvoll. Ruby freut sich über Körperkontakt, gerne auch von mehreren Schülerinnen und Schülern gleichzeitig. Oft schläft Ruby auch irgendwo mitten im Geschehen und vermittelt damit eine entspannte Atmosphäre.

Die natürlichen Fähigkeiten des Hundes, die Beziehung zum Menschen als wortloser, emotional zugewandter und authentischer Interaktionspartner zu gestalten, ist wohl einer der wichtigsten Gründe, Hunde als pädagogische Begleiter einzusetzen. Hunde gelten als verlässliche, treue Partner, die geduldig und ohne zu werten zuhören können. Sie geben Anknüpfungspunkte für Gespräche und vermitteln das Gefühl, um seiner selbst willen akzeptiert zu werden sowie das Gefühl von Geborgenheit. Sie können unter anderem das Selbstwertgefühl, das Sozialverhalten, die nonverbale Kommunikation und das Verantwortungsbewusstsein fördern.

Ruby freut sich bereits aufs neue Schuljahr in Oberrohrdorf.

Rochelle Alten

Projektwoche

Biene (KIGA)

«Sum di sum sum sum sum sum,
Biendli chum sum um mi um!
Flüg zum Fenster us, vo dim Biendlihus!»
So tönte es während der Projektwoche aus den Kindergärten Rägeboge und Sunneblueme. Intensiv haben wir uns mit dem Thema Biene auseinandergesetzt und das Wichtigste in dieser kurzen Zeit über das spannende Insekt gelernt. Die Biene produziert nicht nur den feinen Honig, der von allen gerne degustiert wurde, sondern übernimmt auch eine sehr wichtige Rolle in unserer Umwelt. Warum das Bestäuben der Blüten für uns so wichtig ist, haben die Kinder anhand eines Spiels herausfinden können.
Damit die Insekten und im Besonderen die Bienen sich bei uns zu Hause wohl fühlen, haben alle Kinder ein Insektenhotel gebastelt. Während der Woche wurde gehämmert, gepinselt, gesungen, gemalt, gespielt, gekostet und viel Neues gelernt.
Beim Ausflug zum Bienenhaus, welches unterhalb der Staretschwiler Waldhütte steht, haben wir vom Imker T. Peterhans noch viel erfahren und hautnah miterleben dürfen. Alle durften einmal ins Bienenhaus und mithelfen, die Königin im Bienenvolk zu suchen. Das Highlight war das Halten der Drohne, denn diese besitzt keinen Stachel und ist daher ungefährlich.
Am Freitag durften alle Kinder voller Stolz ihr Insektenhotel und die Falt-Wabe mit nach Hause nehmen.

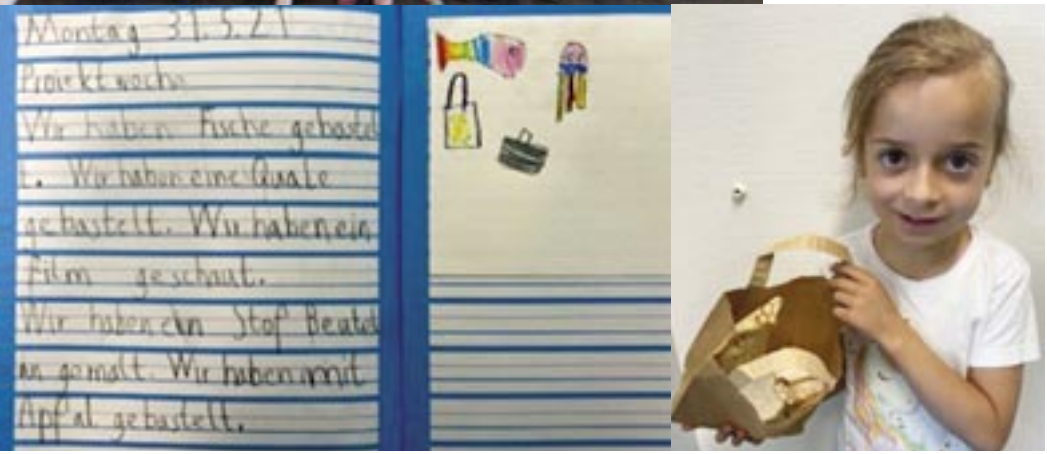
Mirjam Peterhans

Projektwoche

Recycling (1b)

Endlich durften wir wieder eine Projektwoche durchführen. Angelehnt an unser nächstes Jahresmotto lag der Schwerpunkt der diesjährigen Projektwoche auf dem Thema «Umwelt». In der Klasse 1b haben wir uns mit der folgenden Frage beschäftigt: «Was kann ich für die Umwelt tun?» Zu Beginn zum Thema Wiederverwertung bastelten wir aus PET-Flaschen Fische und Quallen, die jetzt den Schulhof verzieren. Auch durften die Kinder aus ihrem mitgebrachten Abfall von zuhause eigene tolle Kreationen basteln und ihre Ideen verwirklichen. Mitte der Woche begaben sich fast alle Klassen auf die «Clean-up-Tour», um Oberrohrdorf sauber zu machen. Die Klasse 1b war euphorisch dabei und wohl die häufigste Äusserung war: «Wieso macht me so öppis? Due din Abfall doch grad richtig versorge». Die Kinder waren sehr erstaunt, was alles an Müll zusammenkam. Die Woche haben wir mit Ideen beendet, was wir als Kinder Gutes für die Umwelt tun können und haben ein plastikfreies z'Nüni mitgebracht, eigene Einkaufstaschen aus Jute gestaltet und thematisiert, wie wir richtig entsorgen. Wir durften eine ideenreiche und lehrreiche Projektwoche erleben.

Klasse 1b und Laura Gregor



Adressen

Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, KG – 2. Kl.	Susan Held	056 485 62 01
	Schulleitung, 3. – 6. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Claudia Müller-Oberhofer	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Mirjam Peterhans	056 496 22 64
	Sunneblueme	Bettina Lutz	056 496 50 88
Gemeindehaus	Spatzenäscht	Désirée Gieringer	056 496 54 50
		Nicole Meier	
	Tubehuus	Olivia Stebner	056 496 55 43

Schulsozialarbeit

Sabrina Shammas 056 485 62 27
oberrohrdorf.schulsozialarbeit@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen

MIKADO
www.mikado-oberrohrdorf.ch 056 470 10 54

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Jan Beauge	056 485 62 02

Gemeindeverwaltung

gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch 056 485 77 00

Gemeindeammann Thomas Heimgartner	Binsenstrasse 3	056 496 33 43
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca	Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule	www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber	Ringstrasse 7, Oberrohrdorf	056 496 11 24
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst	Bahnhofstrasse 31	056 200 88 18
	Postfach 605	Fax 056 200 88 19
	5401 Baden	
	kjpd.baden@pdag.ch	
Schulpsychologischer Dienst Baden	Badstrasse 15	062 835 40 20
	5400 Baden	
Ask! Beratungsdienste für	Schmiedstrasse 13	062 832 65 10
Ausbildung und Beruf	5400 Baden	
Jugendberatungsstelle der Region	Mellingerstrasse 30	056 200 55 77
Baden-Wettingen	5400 Baden	

Ferien und Freitage 2021 – 2024

Erstes Datum = erster Ferientag ***Zweites Datum = letzter Ferientag***

2021

Sommerferien	Montag, 5. Juli – Sonntag, 8. August
Herbstferien	Montag, 4. Oktober – Sonntag,17. Oktober
Weihnachtsferien	Freitag, 24. Dezember – Sonntag, 9. Januar 2022

2022

Sportferien	Montag, 7. Februar – Sonntag, 20. Februar
Frühlingsferien	Montag, 11. April – Sonntag, 24. April
Sommerferien	Montag, 4. Juli – Sonntag, 7. August
Herbstferien	Montag, 3. Oktober – Sonntag,16. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 26. Dezember – Sonntag, 8. Januar 2023

2023

Sportferien	Montag, 6. Februar – Sonntag, 19. Februar
Frühlingsferien	Dienstag, 11. April – Sonntag, 23. April
Sommerferien	Montag, 10. Juli – Sonntag, 13. August
Herbstferien	Montag, 2. Oktober – Sonntag,15. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 25. Dezember – Sonntag, 7. Januar 2024

2024

Sportferien	Montag, 5. Februar – Sonntag, 18. Februar
Frühlingsferien	Dienstag, 8. April – Sonntag, 21. April
Sommerferien	Montag, 8. Juli – Sonntag, 11. August

Projektwoche / Skilager

21. – 25. März 2022

Schulfreie Tage 2022

Auffahrtsbrücke	26./27. Mai 2022
Pfingstmontag	6. Juni 2022
Fronleichnamsbrücke	16./17. Juni 2022

Besuchstage

Montag, 20. September 2021, Mittwoch, 20. Oktober 2021,
Donnerstag, 20. Januar 2022, Freitag, 20. Mai 2022, Montag, 20. Juni 2022

Auf Anmeldung bei der Klassenlehrperson sind Sie auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

Schulinfos / Sitzungstermine

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Claudia Müller-Oberhofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo **9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr**

Di/Do/Fr **9 – 11 Uhr**

Telefon 056 485 62 00

oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten / Unterstufe: Susan Held **056 485 62 01**
susan.held@schulen-aargau.ch

Mittelstufe: Christof Zehnder **056 485 62 28**
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Musikschule Rohrdorferberg: Jan Beauge **056 485 62 02**
oberrohrdorf.musikschule@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen MIKADO

056 470 10 54

Sitzungstermine Schulpflege

2021

Dienstag, 24.8.
Dienstag, 21.9.
Dienstag, 26.10.
Dienstag, 23.11.
Dienstag, 14.12.

Organisation KIGA / Primarschule

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident
René Steiger StV Barbara Brunner
Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 470 13 48
Mobil 079 403 38 10
e-Mail rene.steiger@sord.ch

Präsidium
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Weiterbildung Schulpflege
- Führung der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit Kreisschule
- Rechenschaftsbericht
- Präsident Musikschule Rohrdorferberg

Vizepräsidentin
Barbara Brunner StV René Steiger
Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 496 85 50
Mobil 079 949 09 27
e-Mail barbara.brunner@sord.ch

Schulentwicklung /-organisation
- Organisation von Anlässen
- Rechtliches Gehör
- Schulsozialarbeit
- Qualitätsmanagement
- Laufbahnentscheide
- Disziplinarwesen Schüler

SPFL Mitglied
Astrid Ender StV Severine Jegge
Ramsigweg 5, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 406 50 13
Mobil 078 602 17 11
e-Mail astrid.ender@sord.ch

Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkontakte
- Elternarbeit
- Schulblatt
- Kommunikation intern/extern

SPFL Mitglied
Severine Jegge StV Stefan Walder
Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 427 20 43
Mobil 076 516 65 66
e-Mail severine.jegge@sord.ch

Personalmanagement
- Personelles
- Rechtsfragen
- Vertretung Mikado

SPFL Mitglied
Stefan Walder StV Astrid Ender
Morgenacherstrasse 6a, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 496 05 31
Mobil 079 481 92 19
e-Mail stefan.walder@sord.ch

Finanzen/Infrastruktur
- Budget und Rechnung
- Informatik
- Liegenschaften/Mobiliar
- Sicherheit

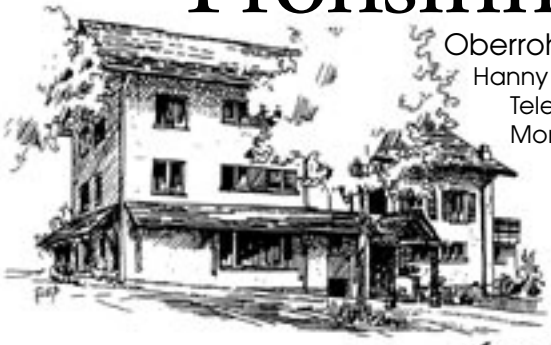
Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf
Susan Held (Kindergarten – 2. Primarklasse)
Schule 056 485 62 01 Anwesend: Mo, Di ganzer Tag
e-Mail susan.held@schulen-aargau.ch Fr Vormittag

Christof Zehnder (3.– 6. Primarklasse)
Schule 056 485 62 28 Anwesend: Mo, Mi, Fr ganzer Tag
e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch Di, Do 7.30 – 9.30
Nachmittags nach Absprache

Schulsekretariat Oberrohrdorf
Claudia Müller-Oberhofer
Schule 056 485 62 00
e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für Schulpflege, Schulleitung, Schule, Musikschule Rohrdorferberg

Restaurant Frohsinn



Oberrohrdorf Staretschwil
Hanny Hafner-Ineichen
Telefon 056 496 11 57
Montag / Dienstag Ruhetag

für gepflegte Gastlichkeit!

• Gartengrill • Kegelbahn • Spezialitätenwochen
• www.Frohsinn-Oberrohrdorf.ch

Fankhauser

Farbwelten vom Profi

Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

www.maler-fankhauser.ch

Projektwoche

Forscherinnen und Forscher (2a)

«Wir waren im Wald und wir haben gebrätelt. Wir hatten viel Spass. Wir haben in der Schlucht gespielt. Luana und Luca hatten ihren Bollerwagen dabei. So konnten Leora und Marjan mit ihrem verletzten Fuss reinsitzen. Wir haben eine Grill-Scheibe gebastelt und sie hat funktioniert!»

«Wir sind Forscher gewesen und wir haben im Wald Abfall gesammelt. Wir haben gelernt, wie man Abfall sortiert.»

«Wir hatten für den Pausenhof ein Windspiel aus Petflaschen gebastelt. Mit einer heissen Nadel konnten wir in den Deckel der Flasche ein Loch brennen.»

«Es hat uns gefallen, dass wir Kristalle züchten durften. Jetzt müssen wir warten, bis sie fertig sind.»

«Wir haben gelernt, wie man Quarkcreme macht. Die Früchte haben wir geschnitten. Toll war es, dass wir auch Waffeln gebacken haben. Nachher durften wir sie essen.»

«Uns hat die Projektwoche Spass gemacht! Wir können die Welt schützen!»

Klasse 2a

Projektwoche

Müllmonster (2b)

Mit riesiger Begeisterung starteten die Mädchen- und Bubengruppen der 2b in die Projektwoche. Sie bastelten je ein Müll-Monster, das gefüttert werden darf. Nun begrüssen die beiden Monster Taya und Fredi alle Schulhausbesucherinnen und Besucher im Eingang und freuen sich, wenn wir unseren Abfall in ihren Schlund stecken. So macht es Spass, den Abfall am richtigen Ort zu entsorgen!

Mägi Koch

Projektwoche

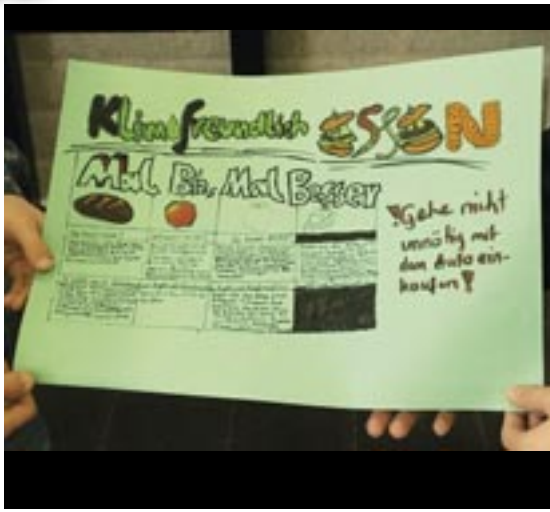
«Unsere Umwelt» (6b)

Wir alle freuten uns sehr, dass wir dieses Jahr unsere Projektwoche Ende Mai durchführen durften. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse hatten alle das Thema «Unsere Umwelt».

Dienstag, 25.5.2021
Heute startete unsere Projektwoche zum Thema Umwelt. Wir haben uns alle sehr auf diese Woche gefreut. Kaum im Schulzimmer angekommen, sagte unsere Lehrerin Frau Basler, dass wir hoch ins Zimmer von Frau Alten gehen sollen. Dort starteten wir direkt mit einer Fragerunde zum Thema Abfall und Recycling. Dabei mussten je fünf Personen in einem Kreis in der Mitte und fünf Personen auf einem äussern Kreis stehen. Es funktionierte so, dass die Lehrerin Fragen zum Thema Recycling stellte, die wir dann zu zweit besprachen und die Antworten kurz festhielten. Nachdem wir eine Frage beantwortet hatten, wechselte der äussere Kreis und alle bekamen neue Partner. Anschliessend gingen wir wieder ins Klassenzimmer und besprachen unsere Ergebnisse. Nach der grossen Pause gingen wir erneut nach oben, um eine neue Aufgabe zu lösen: Wir mussten aus zwei grossen Müllsäcken mit allen möglichen Sachen wie Batterien, PET-Flaschen, Plastikflaschen oder Karton den Müll sortieren. Dabei sortierten wir allen Müll aus, der nicht in den normalen Kehricht gehört, wie zum Beispiel Elektroschrott, Batterien oder Kompost. Es war eine schwierige Sache, da wir nicht überall wussten, zu welcher Art von Müll es gehört.
Am Nachmittag erfuhren wir, woraus ein Handy zusammengesetzt ist. Jede Gruppe von uns erhielt einen Rohstoff, wie zum Beispiel Gold, Kupfer oder Silber. Mit Hilfe des Internets mussten wir herausfinden, in welchen Ländern die einzelnen Rohstoffe vor-

kommen. Unsere Gruppe hatte Kupfer. Die grössten Vorkommen von Kupfer befinden sich in Chile, Peru und den USA. Als alle Gruppen die Länder mit ihren Rohstoffen an der Tafel präsentiert hatten, gingen wir auch schon zum nächsten Thema über. Wir suchten im Internet nach Informationen über die Produktionsstätten berühmter Handymarken und deren Arbeitsbedingungen. Mit Schrecken stellten wir fest, dass sehr viel Kinderarbeit betrieben wird.

Nico & Christopher, 6b



Mittwoch, 26.5.2021

Heute haben wir erfahren, dass sehr viele unserer Produkte im Ausland angepflanzt und verarbeitet werden. Dies ist sehr klimaschädlich, da die Produkte mit LKW oder anderen Transportmitteln zu uns gebracht werden müssen. Für unser Klima ist es ebenfalls wichtig, dass wir neben regional auch saisonal essen und nach Möglichkeit auf Bio-Produkte setzen sollen. Anschliessend haben wir selber in Gruppen eine Kampagne mit Tipps für eine klimafreundliche Ernährung entwickelt und haben die Ergebnisse in der Klasse präsentiert.

Nach der grossen Pause startete für uns der «Clean up Day». Jede Klasse ist für 2 – 4 Lektionen ins Dorf aufgebrochen, um Müll zu sammeln. Das klang zwar nicht so toll, doch es wurde ziemlich lustig. Ein paar Mädchen hörten beim Müllsammeln auch noch Musik. Am Anfang fanden wir nur normalen Abfall, wie Plastik oder Zigarettenstummel. Doch später im Wald fanden wir sogar Bauschutt. Wir fanden eine Schüssel, einen Teller, einen kaputten Schuh, den vorderen Teil einer Mistgabel und noch andere komische Sachen vom Bau. Unglaublich, was alles einfach so im Wald entsorgt wurde! Nachdem wir rund um die Waldhütte den Müll eingesammelt hatten, ging es wieder Richtung Schulhaus, wo wir alle unseren gesammelten Abfall an einer Stelle deponierten.

Svenia & Samira, 6b

Donnerstag, 27.5.2021

Heute Morgen stellten die letzten Gruppen ihre klimafreundlichen Einkauftipps vor. Es gab sehr viele tolle Vorschläge zum Thema «Klimafreundliches Einkaufen» und es war die Einleitung in eine spannende Diskussion in der Klasse. Als nächstes beschäftigten wir uns mit den verschiedensten Rohstoffen, welche recycelt werden können und lasen viele spannende Zahlen und Fakten. Uns hat es gewundert, dass es in der Schweiz über 50'000 PET-Sammelstellen gibt. Später sprachen wir lange über die Kleidersammelstellen wie TEXAID. Wisst ihr, dass der Besitzer sehr viel Geld mit den Kleidern, die gespendet werden, verdient? Wir fanden heraus, dass es «bessere» Alternativen gibt. Man könnte die Kleider zum Beispiel in eine Tauschbörse geben oder der Schweizer Berghilfe.

Für den Nachmittag mussten wir zwei PET-Flaschen mitnehmen, denn wir starteten mit

Projektwoche

unseren PET-Flaschenmonster-Sparkässeli. Es ist nicht irgendeins, sondern eins mit Augen und einem Mund, der sich öffnen lässt. Da wir anfangs sehr viel Hilfe brauchten, dauerten die einzelnen Schritte etwas länger, sodass wir nicht so weit gekommen sind. Morgen machen wir mit der Arbeit weiter. *Michael & Maurus, 6b*

Freitag, 28.5.2021
Heute Morgen haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe arbeitete zuerst am PET-Flaschenmonster und die andere Gruppe arbeitete bei Frau Alten. Die Arbeit an unserem Monster war cool und es war auch spannend zu sehen, wer wie schnell arbeiten konnte. Da alle unterschiedliche PET-Flaschen mitgenommen hatten, waren unsere Sparkässeli verschieden in Form und Farbe. Bis zur grossen Pause wurden nur Svenia und Zoe mit unserem Monster fertig. Unsere Behälter sind so gross, dass sogar ein «Nastuchpäckli» darin verstaut werden kann.
Nach der grossen Pause wechselten wir. Bei Frau Alten beschäftigten wir uns näher mit den Recycling-Kreisläufen verschiedener Wertstoffe. Dabei haben wir Gruppen gebildet und je einen Wertstoff ausgewählt. In der Gruppe haben wir den Kreislauf unseres Wertstoffes erarbeitet. Dafür half uns ein Arbeitsblatt und natürlich auch das Internet. Anschliessend haben wir die wichtigsten Informationen auf einem Plakat festgehalten und es der Gruppe präsentiert.
Nun ist das Ende unserer Projektwoche gekommen. Sie war informativ und abwechslungsreich. Man hätte noch viel mehr zu diesem Thema machen können und zum Glück dürfen wir nächste Woche noch unser PET-Flaschenmonster fertigmachen.
Zoe & Nina, 6b

Solidarisch gegen Corona

Repetitives Testen

Wie die meisten Schulen am Rohrdorferberg nimmt auch unsere Schule am repetitiven Testen teil. Ziel der Testkampagne ist es, die Ausbreitung der Krankheit zu bremsen und so auch Schulschliessungen zu verhindern. Die Tests sind Speichelproben. Die Kinder spülen am Morgen zuhause ihren Mund während einer Minute mit einer Salzwasserlösung und bringen die Proben dann in die Schule. Dort werden sie mit anderen Proben vermischt und anonym im Labor getestet. Auch Personen ohne Symptome können infiziert sein. Unbemerkt stecken sie ihr Umfeld an. Regelmässige Tests identifizieren auch symptomfreie Infizierte. Diese können sich dann in Isolation begeben, damit sie das Virus nicht mehr weiterverbreiten. Mit unserer Teilnahme leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und zeigen uns solidarisch mit unseren Mitmenschen.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Solidarität! *Astrid Ender*

ROLF SCHMID

Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52

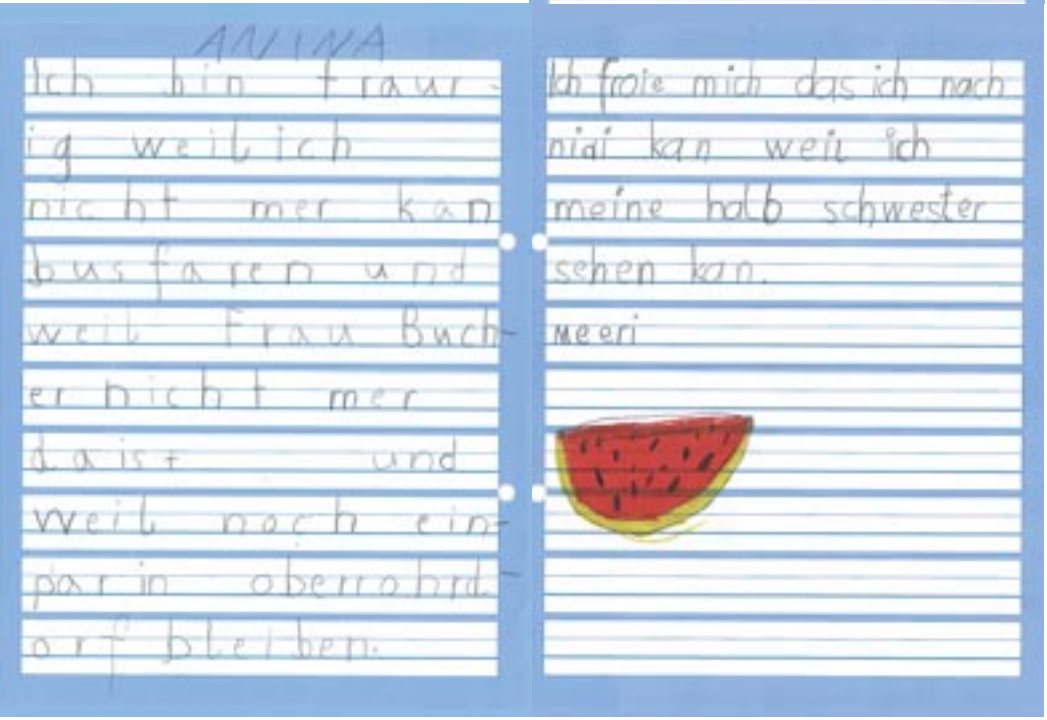
Abschied

Abschied Einschulungsklasse

Zwei Jahre durften neun Schülerinnen und Schüler von Niederrohrdorf und Remetschwil die Einschulungsklasse in Oberrohrdorf besuchen. In diesen zwei Jahren haben sie gemeinsam mit sieben Kindern aus Oberrohrdorf lesen, schreiben und rechnen gelernt. Zusammen haben sie aber auch gezeichnet, gebastelt, Probleme gelöst, gespielt, geturnt, manchmal geweint und gestritten aber vor allem ganz viel gelacht und viele Freundschaften geschlossen.
Jetzt heisst es Abschied nehmen. Im Sommer wechseln die Schülerinnen und Schüler in die 2. Klasse ihrer Gemeinde. Einige Schülerinnen und Schüler haben aufgeschrieben, wie es ihnen dabei geht:

Ich habe di schule lieb.
Ich froie mich auf di neie
schule. Ich fermise di schule
in oberrohrdorf. Ich fermise
meine lererin.

Emilija


ANINA

Ich bin traur-
ig weil ich
nicht mer kan
bus faren und
weil Frau Buch-
er nicht mer
da ist und
weil noch ein-
par in oberrohrd-
orf bleiben.

Ich froie mich das ich nach
niai kan weil ich
meine halb schwester
sehen kan.

MEERI

Abschied

Hier einige Wünsche von der Klasse zum Abschied:

«Ich wünsche euch viele gute Freunde.» *Mario*

«Ich hoffe ihr habt eine nette Lehrerin.» *Beatriz*

«Ich wünsche euch einen guten Spielplatz zum Spielen.» *Fay*

«Ich hoffe ihr habt in der neuen Schule auch einen Fernseher.» *Jayden*

«Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern der 2. Einschulungsklasse einen guten Start in der neuen Klasse und dass ihr neugierig und offen bleibt um Neues zu lernen.» *Daniela Bucher*

Danke, dass Sie an unsere Inserenten denken!

Abschied

Klasse 6a

Erste Reihe von links nach rechts:

Severin Steger, Sina Bourgnon, Jeremy Kurz

Zweite Reihe von links nach rechts:

Aleksia Stanojevic, Melika Aryantash, Marc Dürrenmatt, Noel Wanger, Luc Wilcox, Tim Hilfiker, Enya Portmann, Analy Artaega Ruiz

Dritte Reihe von links nach rechts:

Ximena Van Stiphout, Kilian Steger, Florian Beqiraj, Jan Conradin, Alice Patti, Janina Cacioppo, Lara Häller, Jason Wolf

Auf dem Baum von links nach rechts:

Samir Mustafa, Janik Engelhardt

Klasse 6b

Erste Reihe von links nach rechts:

Jathuram Sivaruban, Yannick Schmid, Malea Steiner, Martina Succurro, Orlando Stäbler, Alexander Hänssler

Zweite Reihe von links nach rechts:

Svenia Oeschger, Cassia Mulholland, Christopher Hesemann, Fabio Spirgi, Michael Schafroth, Aaron Gerteis, Nico Linder, Maurus Walder

Dritte Reihe von links nach rechts:

Zoe Lightowler, Leonor Duarte, Rebecca Künzle, Sinem Kuruçay, Samira Frei, Fiola Beqiraj, Lia Essig, Nina Reich

Mutationen

Verabschiedung Mägi Koch
Verabschiedung Eveline Gautschi

Liebe Mägi, liebe Eveline
Vor zwei Jahren hiess es, dass wir Zuwachs im Unterstufenteam von einem langjährigen Lehrerinnen-Tandem erhalten werden. Wir durften zwei sehr offene, herzliche, aufgestellte und engagierte Kolleginnen kennenlernen. Wir alle konnten immer wieder von eurem Know-how und dem grossen Fundus an Ideen profitieren. Trotz der grossen Erfahrung seid ihr stets bereit gewesen, Neues auszuprobieren. Die Kinder fördern und fordern, diesem Motto seid ihr immer treu geblieben. Leider heisst es nun für uns, dass wir von zwei coolen, jung gebliebenen Parallel-Klassenlehrerinnen Abschied nehmen müssen. Ihr beide geht in Pension und habt nun Zeit für neue Projekte. Von Herzen wünschen wir euch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Freude für all das, was auf euch wartet.

Aussagen der Klasse 2b zu Mägi:

«Turnen bei Frau Koch gefällt mir besonders gut.»
«Cool, was für Sachen Sie mit uns bastelt.»
«Ich finde, Frau Koch ist die beste Lehrerin.»
«Frau Koch macht lustige und spannende Sachen mit uns.»
«Sie schaut mit uns coole Filme.»
«Toll, dass wir immer wieder zusammen raus gehen und coole Sachen machen.»
«Sie will, dass wir gut sind für einen Test.»
«Sie ist einfach eine coole Lehrerin.»

Die Kinder der Klasse 2a durften während zwei Jahren den Musikgrundschulunterricht bei Eveline Gautschi geniessen.
Folgende Aussagen haben die Kinder spontan gemacht:

«Sie singt mit uns ganz coole und fantasievolle Lieder.»
«Sie bringt uns alles so schön bei, dass wir es gut begreifen können.»
«Wir haben durch sie verschiedene Instrumente kennengelernt. Das fand ich toll!»
«Ihre Stimme ist sooo schön, wenn sie singt!»
«Sie setzt sich ein Ziel und sie erreicht es auch!»
«Sie zeigt uns lustige Tänze vor.»
«Sie trifft immer den richtigen Ton!»
«Wir singen zusammen mega gerne!»
«Lieder mit Frau Gautschi singen, ist einfach toll!»

Ganz herzlichen Dank für euren grossen Einsatz, eure Unterstützung, euer Mitgestalten und Mitdenken an der Schule Oberrohrdorf! Wir werden euch vermissen!

Gabriela Albiez-Hüsser &
Veronika Wermelinger

Mutationen

Verabschiedung Daniela Bucher

Liebe Daniela
Im Sommer 2019 bist du als Einschulungsklassenlehrerin zu uns an die Schule Oberrohrdorf gekommen. Deinen Einsatz an unserer Schule, wie die Organisation der Lesenächte und anderen Projekten haben wir alle sehr geschätzt und werden wir vermissen. Wir haben dich immer als sehr kompetent, flexibel und liebenswert wahrgenommen. Mit Freude und Begeisterung hast du dich der Herausforderung der Einschulungsklasse gestellt. Die Kinder haben dich durch deine angenehme und ruhige Art liebgewonnen und werden dich bestimmt vermissen. Wir danken dir von Herzen für deinen Einsatz und deine Unterstützung.
Nun stellst du dich einer neuen Herausforderung. Von Herzen wünschen wir dir alles Liebe und Gute für deine weitere Zukunft und an deiner neuen Arbeitsstelle viel Freude! *Corinne Schibler*

Verabschiedung Petra Nelke

Liebe Petra
Vor 22 Jahren hast du an der Oberstufe der Schule Oberrohrdorf deine Tätigkeit als Werklehrerin begonnen. Seit 2014 arbeitest du auch in einem Teilpensum an der Primarstufe.
Als Kollegin in unserer Arbeitsbeziehung habe ich dich sehr schätzen gelernt. Die Zeit mit dir war inspirierend, produktiv, ideenreich, spannend, kreativ, bereichernd und unvergesslich. Besonders deine Hilfsbereitschaft, deine Offenheit und deine abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern zeichnen dich aus.
Wir werden dich alle sehr vermissen und sagen dir für all die vielen kleinen und grossen Begebenheiten, die wir in den vielen Jahren mit dir gemeinsam erlebten, ein herzliches Dankeschön.
Für die Zukunft wünschen wir dir viel Erfolg in allem was du tust und eine Menge wundervolle Momente. *Micheline Ruffieux*

Verabschiedung Franziska Peterhans

Liebe Franzi
Vor 5 Jahren kamst du - «früsch ab Press» – zu uns nach Oberrohrdorf und wir alle erkannten schnell, was für ein facettenreiches Energiebündel du bist. Du hast für unsere Stufe und Schule sehr viel getan: Sei es den Sporttag organisieren, das wöchentliche Stufensingen leiten oder mit gerissener Archillessehne die komplette Schule beim Weihnachtssingen dirigieren. Warst du dabei, «hät's gfägt»!
Auch für deine Klasse war dir wichtig, dass das Lernen Spass macht. Ritterfeste, aufregende Schulreisen, spannende Exkursionen, Musicals - all das durfte man bei dir erleben. Dabei hast du aber nie aus den Augen verloren, dass die Kinder bei dir etwas lernen und sich weiterentwickeln.
Dein Einsatz und dein Arbeitsethos sind unglaublich, ebenso dein Witz und deine auf-

Mutationen

gestellte Art! Es hat mir grosse Freude gemacht mit dir zusammen zu arbeiten und ich werde unsere lustigen Vorbereitungsstunden vermissen.
Reisende soll man nicht aufhalten. Darum gönnen wir dir von ganzem Herzen, dass du nun deine vielen weiteren Talente ausprobierst und neue Erfahrungen machst. Herzlichen Dank für alles, du wirst hier sehr fehlen! *Lisa Speeck*

Verabschiedung Gabriela Schneider

Liebe Gabriela
Leider verlässt du die Primarschule Oberrohrdorf bereits nach einem Jahr wieder.
Du hast es als Schulische Heilpädagogin vom ersten Tag an geschafft, «deine» Schülerinnen und Schüler in den Bann zu ziehen und sie in diversen Bereichen optimal zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler mögen die wertschätzende Zusammenarbeit mit dir sehr und werden dich vermissen. Mit dem Begabtenatelier hast du vielen Kindern beim kreativen Schreiben, Theaterspielen oder im Wald – unvergessliche Augenblicke ermöglicht.
Die Zusammenarbeit mit dir war für mich sowohl schulisch als auch persönlich gewinnbringend. Es war immer schön, dich im Klassenzimmer zu haben und im Team mit dir zu unterrichten.
Deine liebevolle, direkte und energievolle Art wird mir fehlen.
Für deine Zukunft wünsche ich dir das Beste!
Philipp Büchner

Eintritt Jan Beauge

Seit dem 1. März 2021 darf ich die Geschicke der Musikschule Rohrdorferberg als Schulleiter lenken und leiten. Ich danke allen, insbesondere Claudia, für den herzlichen Empfang und die Unterstützung beim Einstieg. Ich freue mich, diese berufliche Herausforderung anzunehmen und daran zu wachsen.
Aufgewachsen bin ich in Raron VS. Nach der Matura in Brig zog es mich nach Lausanne, wo ich an der HEMU klassische Perkussion studierte. Nach 10 Jahren des Dirigierens und Unterrichtens im Oberwallis zog es mich nach Lohn-Ammannsegg SO, wo ich heute mit meiner Frau und meinen zwei Kindern lebe. Während meiner Papi-Zeit als Hausmann bildete ich mich an der HKB berufsbegleitend mit dem Studiengang Music Management weiter.
In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis, fahre Ski oder liege einfach mal gerne faul auf einem Liegestuhl rum.

Eintritt Doris Bärenfaller

Mein Name ist Doris Bärenfaller. Geboren und aufgewachsen bin ich in Naters, im Kanton Wallis. Nach der Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin habe ich 14 Jahre im Kanton Bern gewohnt und ge-

Mutationen

arbeitet. Im letzten Sommer sind wir mit unserer Familie nach Fislisbach in die Heimat meines Mannes gezogen. Ich bin Mutter von vier Kindern im Alter von sieben, fünf und dreijährigen Zwillingen. In meiner Freizeit bin ich gerne in jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter mit meiner Familie in der Natur unterwegs. Wir sind alle gerne im Wald, machen ein Feuer und entdecken immer wieder Spannendes. Wir sind immer noch daran, die Region zu erkunden, zum Beispiel mit Geocaching. Ich lese sehr gerne und spiele gerne Gemeinschaftsspiele mit unseren Kindern oder mit Freunden. Jeweils am Mittwoch und am Donnerstag werde ich gemeinsam mit Carmen Stalder an der EK 1 und 2 unterrichten.

Eintritt
Eslem Demircan

Ich freue mich, ab dem Schuljahr 2021/22 an der Primarschule Oberrohrdorf als Klassenlehrperson arbeiten zu dürfen.
Nach der Fachmittelschule mit Richtung Erziehung und Gestaltung habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Brugg-Windisch Primarstufe studiert. Seit zwei Jahren arbeite ich nun als Lehrperson. Wenn ich mich nicht meinem Beruf widme, dann reise und entdecke ich liebend gerne neue Länder und Kulturen.
Geboren wurde ich 1996 und bin hier in Oberrohrdorf aufgewachsen. Damals besuchte ich die Primarschule Oberrohrdorf als eine Primarschülerin, nun kehre ich an «meine» Schule, als Lehrerin wieder zurück. Ich freue mich, nach den Sommerferien mit meiner neuen 3. Klasse in ein lehrreiches Schuljahr zu starten.

Eintritt
Andrea Küng

Mein Name ist Andrea Küng und ich darf ab kommendem Schuljahr zusammen mit Melania Monteleone die Klasse 5a übernehmen. Einige Kinder der Klasse kenne ich bereits, da ich von 2016 – 2019 in Oberrohrdorf an der Mittelstufe 2 unterrichtet habe. 2019 zog es mich an die Schweizer Schule in Bangkok, wo war ich etwas mehr als ein Jahr als Klassenlehrerin tätig war. Im Dezember 2020 bin ich Mama von einer wunderbaren Tochter geworden. So war ich die letzten 8 Monate, im Anschluss an meine Tätigkeit in Bangkok, im Mutterschaftsurlaub. Nun freue ich mich wahnsinnig, wieder zurück nach Oberrohrdorf zu kehren. Ich habe mich an der Schule mit diesen tollen Kindern und dem Kollegium immer sehr wohlgefühlt und freue mich auf weitere schöne und spannende Erlebnisse. Da Frau Monteleone und ich bereits eng zusammengearbeitet haben, werden wir uns als Stellenpartnerinnen super ergänzen.

Eintritt
Michèle Pecoraro

Mein Name ist Michèle Pecoraro. Ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Ennetbaden. Meine eigene Schulzeit habe ich in Bad Zurzach absolviert und habe dort

Mutationen

schon früh Kindergruppen in meiner Freizeit begleitet. Nach der Ausbildung als Bewegungspädagogin in Basel arbeitete ich sieben Jahre in der RehaClinic Bad Zurzach. Die Erwachsenenmatura absolvierte ich nebenberuflich in Aarau. Im Anschluss daran besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Zürich. Nach der Ausbildung und der Geburt meines ersten Kindes arbeitete ich sieben Jahre in Dietikon als Primarlehrerin im Zyklus 1 und 2.
In meiner Freizeit tanze ich gerne und mag es, Abenteuer mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in den Bergen, im Wald und auf Velotouren zu erleben. Ab dem neuen Schuljahr werde ich zusammen mit Marion Roth eine erste Klasse übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten.

Eintritt
Joe van Rekum

Ich heisse Joe van Rekum, bin 31 Jahre alt und wohne in Wohlen. Ursprünglich komme ich aus dem Zürcher Unterland, bin aber der Liebe wegen in den wunderschönen Kanton Aargau gezogen und ich bereue es kein bisschen. Kommenden Sommer übernehme ich die neu geformte Klasse 4c und ich freue mich schon sehr darauf! Das letzte Jahr habe ich als Stellvertretung an der Schule Dintikon unterrichtet, wo ich mit zwei altersdurchmischten 1./2. Klassen gearbeitet habe. Der Altersunterschied ist markant, doch ich freue mich über diese Änderung. Vor einem Jahr konnte ich bereits die Schule Oberrohrdorf kennenlernen, als ich mein letztes Praktikum fürs Studium hier gemacht habe. Die Schule, ihre Atmosphäre und die Menschen, die hier ein und aus gehen, waren mir da bereits sehr sympathisch. Wenn ich nicht gerade unterrichte, bin ich zuhause beim Musizieren oder in den Bergen beim Wandern anzutreffen.

Eintritt
Karin Inauen

Ich heisse Karin Inauen-Gloor, wohne in Wohlenschwil, bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von sieben und elf Jahren.
Ich freue mich sehr darauf, das Schuljahr 2021/22 in Oberrohrdorf zu verbringen.
Als gelernte Möbelschreinerin mit langjähriger Tätigkeit in einer Stiftung für Menschen mit Behinderung, bringe ich einiges an Erfahrung und Geduld mit. Meine grosse Leidenschaft ist das kreative Arbeiten: Sei es mit Papier, Stoff, Garn und noch immer mit Holz. In Oberrohrdorf darf ich Werken und TW unterrichten, das bringt Beruf und Hobby zusammen.
Ich durfte dieses Schuljahr schon einige Erfahrungen an verschiedenen Stufen sammeln und die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern macht mir sehr viel Spass. Ich bin voll mit Ideen und ich hoffe, dass diese Begeisterung auch bei den Kindern spürbar wird.
Ich freue mich darauf!

Stafetteninterview

Stafetten-Interview mit Corinne Schibler

Name: Corinne Schibler

Spitzname: Conny

Geburtsdatum:
31. Januar 1997

Da komme ich her:
Geboren bin ich in Zürich. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Bellikon und Baden.

Und hier bin ich jetzt:
Zurzeit lebe ich in Baden.

Meine Lebensphilosophie:
«Bad ideas make the best memories.»

Der Held meiner Kindheit/Jugend:
Felix, der Hase.

Das wollte ich früher werden:
Als Kind wollte ich unbedingt Tierärztin werden bis ich mit meiner Katze zum ersten Mal beim Tierarzt war. Danach habe ich mich für den Beruf als Chemielaborantin interessiert. Erst in der Bezirkschule habe ich mich entschieden, Primarlehrerin zu werden.

Drei Dinge, die ich liebe:
- Schokolade
- Sport
- Neue Länder und Kulturen kennenlernen

Drei Dinge, die ich nicht liebe:
- Streit und Krieg
- Wenn jemand lügt
- Lange auf etwas oder jemanden warten

So verbringe ich meine freie Zeit:
Sport ist mein Hobby. Mich sieht man oft beim Joggen. Am liebsten bin ich in der Turnhalle beim Geräteturnen oder im Schwimmbad am Bahnen schwimmen. Ebenfalls treffe ich in der Freizeit gerne meine Freunde für die unterschiedlichsten Aktivitäten miteinander.

Das würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:
Auf jeden Fall Schokolade. Ohne Schokolade kann ich sehr schnell mühsam und unausstehlich werden.

Mit dieser Person/Tier würde ich gerne einen Tag tauschen:
Tauschen würde ich gerne mit meiner Katze. Dann könnte ich den ganzen Tag schlafen und es würde mich immer jemand streicheln. ☺

Das Lied:
«Happy» von Pharell Williams sorgt dafür, dass ich mich wohlfühle und glücklich bin.

Serie mit Sucht-Faktor:
Modern Family, da wird es einem auch beim zweiten Mal schauen nicht langweilig.

Diese Superkraft hätte ich gerne:
Fliegen.

Mein grösster Traum:
Ich würde sehr gerne eine Weltreise machen und viele neue Orte entdecken.

An wen gibst du den Stafettenstab weiter?
An Madeleine Basler.

Lehrpersonen und Klassenzuteilung

Schuljahr 2021/22

Primarschule	1.+ 2. Einschulungsklasse	Stalder Carmen / Bärenfaller Doris
	Klasse 1a	Wermelinger Veronika / Albiez Gabriela
	Klasse 1b	Roth Marion / Pecoraro Michèle
	Klasse 2a	Schibler Corinne
	Klasse 2b	Gregor Laura
	Klasse 3a	Speeck Lisa / Tommer Antonia
	Klasse 3b	Demircan Eslem
	Klasse 4a	Busslinger Janine
	Klasse 4b	Amedyaz Nora / Portmann Petra
	Klasse 4c	Van Rekum Joe
	Klasse 5a	Monteleone Melania / Küng Andrea
	Klasse 5b	Basler Madeleine
	Klasse 6a	Cocan Thomas
	Klasse 6b	Ursprung Franziska
	Klasse 6c	Büchner Philipp
Kindergarten	Spatzenäscht	Gieringer Désirée / Meier Nicole
	Tubehuus	Stebner Olivia
	Rägeboge	Peterhans Mirjam
	Sunneblueme	Lutz Bettina

Fachlehrpersonen

Textiles Werken / Werken	Ruffieux Micheline / Inauen Karin
Schulische Heilpädagoginnen	Alten Rochelle / Gamisch Natalja
Musikgrundschule	Schaffner Marielle
Englisch	Rohr Antea
Französisch	Droux Laurence
Legasthenie / Logopädie	Schifferle-Spuhler Christina
Deutsch als Zweitsprache	Lehner Andrea / Rothlin Brigitta
Deutsch als Zweitsprache Kiga	Gsell Sonja / Fricker Corinne
Aufgabenhilfe	Poole Heidi / Rentsch Daniela

Musiklehrpersonen Musikschule Rohrdorferberg

Leiter der Musikschule	Beauge Jan
Blockflöte	Makhdoomi Isaac
	Wiederkehr Bernadette
Cello	Mohr Christof
Gitarre	Goepfert Coleman / Kanellakis Pavlos
E-Gitarre / E-Bass	Kohli Elias
Klarinette/Saxophon	Schenker Mario
Klavier	Daeniker Marianne / Fischer Andreas / Zeitz Irena
Klavier / Keyboard	Kafadaroglu Cüneyt
Keyboard	Hiller Jarmila
Querflöte	Gremlich Martin
Schlagzeug	Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Trompete	Joho Marc
Violine	Velian Alin

ZEBRA DER PROFI
GARTEN & POOL

Badespass pur – natürlich bio

Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch